

Reglement OM - Challenge 2008

A Allgemeine Bestimmungen

1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist jeder Besitzer eines RC- Fahrzeugs im Maßstab 1:10, welches dem nachstehenden Reglement entspricht.

2 Haftungsausschuß

Die Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr am Wettkampf teil. Sie tragen die alleinige zivil- und privatrechtliche Verantwortung, für alle von ihnen oder von ihnen gefahrenen Automodellen verursachten Schäden. Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe der Nennung für im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittene Unfälle oder Schäden am Automodell auf jedes Recht des Vorgehens oder Rückgriff gegen:

den Veranstalter, dessen Beauftragte und Helfer,
die Teilnehmer, deren Helfer sowie gegen eigene Helfer,
Behörden, und irgendwelche Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

Die Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung an den Ausrichter aller Beteiligten gegenüber wirksam.

3 Weisungen

Die Teilnehmer verpflichten sich, den Weisungen des Rennleiters Folge zu leisten.

4 Nenngeld

Nenngeld (Startgeld) ist Reuegeld und wird nur bei Absage der Veranstaltung zurückgezahlt.

Das Nenngeld beträgt **8,00 EURO** für Erwachsene und **4,00 EURO** für Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

5 Fernsteuerungen

Alle Fernsteuerungen haben den Bestimmungen der Deutschen Post zu entsprechen.

6 Quarze

Jeder Fahrer muß im Besitz von min. 2 (zwei) Postalisch zugelassenen Quarzpaaren sein.
(Also keine 400`er oder ähnliche Quarze)

7 Regen

Die Veranstaltungen werden auch bei Regen durchgeführt.

8 DMC

Es gilt das zur Zeit gültige, aktuelle Reglement des Deutschen Minicar Club e.V. .

Abweichend hierzu gelten die nachfolgend aufgeführten Punkte.

9 Schuhwerk

Jeder Teilnehmer hat mit festen Schuhen zum Training und zum Rennen zu erscheinen! (Keine Birkenstock, Sandalen oder sonstige Latschen)

B Besondere Bestimmungen

1 Technische Abnahme

Die im Reglement für die Klassen angegebenen Bestimmungen dürfen nicht überschritten werden

2 Strafen

Die Rennleitung hat das Recht, bei Verstößen gegen das Technische Reglement oder die sportliche Fairness, folgende Strafen gegen die betreffenden Fahrer zu verhängen:

Verwarnung

-Zeitstrafen (ein oder zwei Runden Abzug)

-10 sec. Stop + Go

-Disqualifikation für einen Lauf oder Rennen. In schwerwiegenden Fällen oder Wiederholung für den Rest der Saison.

3 Grobe Verstöße gegen das Reglement sind:

-Böswillige Täuschung der Rennleitung,

-Tätlichkeiten gegenüber Teilnehmern/Helfern,

und führen zum sofortigen Ausschluß bei der jeweiligen Veranstaltung.

Der Qualifikationslauf des Betroffenen wird nicht gewertet, zusätzlich erhält er nach Abschluß der Saison 200 Minuspunkte.

4 Ausnahmen

Alle in diesem Reglement nicht angesprochenen Möglichkeiten des Verstoßes gelten als nicht erlaubt, im Einzelfall kann der Rennleitung jedoch anders entscheiden.

C Elektro-Tourenwagen 1/10 Hobby/ Sport

1 Reglement Fahrzeuge allgemein

1. Kugellager sind in allen Klassen freigestellt.

2. Traktionskontrollen jeder Art sind verboten.

3. Es ist nur ein (1) Antriebsmotor erlaubt.

4. Max. 6 Zellen, der Sub- C Gehäusegröße mit einer Nennspannung von 7,2 V (Hobby)

4.1 Max.5 Zellen der Sub C Gehäusegröße mit einer Nennspannung von 6,0V (Sport)

5. Reifenhaft.- und Reinigungsmittel sind erlaubt. Bei Hallenrennen haben diese geruchlos zu sein.

2 Chassis

- Max. Fahrzeugbreite: 202mm
- Max. Radstand: 265mm
- Alle 4 Räder müssen einzeln aufgehängt sein (kein Pro 10).
- Die Verwendung von Mehrgang- oder Automatikgetrieben ist untersagt.

3 Mindestgewicht fahrfertig, ohne Transponder

Hobby

- Das Mindestgewicht beträgt bei 4WD-Fahrzeugen: 1500g
- Das Mindestgewicht beträgt bei 2WD-Fahrzeugen: 1400g

Sport

- Das Mindestgewicht beträgt bei 4WD-Fahrzeugen: 1450g
- Das Mindestgewicht beträgt bei 2WD-Fahrzeugen: 1350g

4 Karosserie

Die Wahl der Karosserien ist freigestellt. mit Ausnahme Karosserien der Klasse Pro 10 ,Gruppe C oder andere nicht Tourenwagen oder GT Karossen, diese sind nicht erlaubt. Die Räder müssen abgedeckt sein.

Es sind nur Öffnungen in den Karosserien erlaubt, die der Befestigung derselben, dem Transponder, bzw. der Durchführung der Antenne dienen. Insbesondere das Ausschneiden der Fenster ist nicht erlaubt.

5 Flügel/Spoiler

- Max. Tiefe des Flügels: 40mm
- Max. Breite des Flügels: 200mm
- Der am Heck des Fahrzeugs angebrachte Flügel darf die Höhe der Dachkante nicht überragen.

6 Motor

Sport

Alle Motoren gemäß Homologation DMC 2008 :

Lieferant	Bezeichnung
<u>Brushless 9,5T (5 Zellen)</u>	
LRP	Vector X11 Best Nr.50820
Graupner	Sport 9,5T Best Nr. 6552
GM	SPORT 9,5T Best Nr. 97289
Speed-Buster	Speed Passion 9,5T Best Nr. Spf95
Thunder Tiger	Evolution Best. Nr. 91820
CS	Super Sport 9,5T Best Nr. C110301
<u>Brushed 19T (5 Zellen)</u>	
Corally	Black Series Best Nr. 3819161
Graupner/GM	ICT Stock NL Best. Nr. 97154
CS	Checkpoint Spec Best Nr. CP491
<u>Brushed 27T (6 Zellen)</u>	
GM/Graupner	Pinnacle Brilliant Best Nr. 97153

Die Untersetzung ist freigestellt

Hobby

Brushed

LRP 23T HPI Challenge Stock Best Nr. 58862/58863
Zugelassen sind nur die LRP „P“ Kohlen Best Nr. 65911 (Kohlen sind Serienmäßig montiert)
Minimale Gesamtuntersetzung 7,5

Brushless

LRP 13,5t Erazor Stock Spec Best Nr. 50470
Minimale Gesamtuntersetzung 6,6

7 Reifen

DMC Komplettrad (Sorex 28R auf GM Felge)
Vtec 27R und 30R Komplettrad
Alle anderen Reifen Felgen Kombinationen sind verboten

D Nennung

1 Nennschluss

Nennschluss ist der jeweilige Mittwoch vor jeder Veranstaltung. Der Veranstalter kann notfalls die Anzahl der Nennungen begrenzen, um einen geordneten Ablauf zu gewährleisten.

2 Angaben

Bei Nennungen sind der Name, die gefahrene Klasse und mind. 2 Quarze (Kanäle) anzugeben.

E Renndurchführung

1 Rennleitung

Die Rennleitung hat das Recht, jederzeit die Fahrzeuge zu kontrollieren.

2 Zeitnahme

Die Zeitnahme muss durch den veranstaltenden Verein gestellt werden.

3 Strecke

- Die Streckenführung ist jedem Ausrichter freigestellt, sollte jedoch den fahrerischen Ansprüchen entsprechen.
- Die Distanz zwischen Fahrerstand und dem entferntesten Punkt der Strecke darf nicht mehr als 45 m betragen.
- Die Fahrbahnbreite muß min. 2 m betragen.
- Helfen haben sich eine vom Veranstalter zugeteilte Warnweste über zu ziehen.

4 Einteilung

Über die Einteilung der Gruppen, unter Berücksichtigung der Frequenzen, entscheidet die Rennleitung. Die Gruppeneinteilung sollte sich möglichst an der aktuellen Rangliste orientieren.

5 Klassenwertung

Jede Klasse wird gesondert gewertet.

6 Fahrzeit

Die Fahrzeit beträgt in der Klasse

-Sport : 6 Minuten

-Hobby: 8 Minuten

zuzüglich der Zeit zur Beendigung der letzten Runde.

Die Laufzeit kann je nach Starterzahl vom jew. Veranstalter gegebenenfalls auf 6 Minuten reduziert werden.

7 Vorläufe

Gewertet wird der Beste von drei (3) zu fahrenden Vorläufen.

Die Vorläufe sollen alle am Sonntag gefahren werden. Ausnahme : es sind alle Starter einer Gruppe am Trainingstag anwesend und wollen aus Zeitgründen, um den Sonntag zu entlasten, schon einen Vorlauf fahren.

Die Finalläufe werden nach der entstandenen Rangliste eingeteilt. Gewertet wird nach Runden/Zeit auch bei den Außenrennen.

8 Finalläufe

Die Finalläufe werden dreimal (3) gefahren. Bei Zeitmangel werden alle Finalläufe nur zweimal (2) gefahren.

Gewertet wird nach Punkten.

9 Änderungen

Die Änderung der Renndurchführung oder des Rennablaufs durch die teilnehmenden Vereine hat in Abstimmung der teilnehmenden Vereine zu erfolgen.

10 Beauftragte

Jeder teilnehmende Verein benennt 2 Ansprechpartner (siehe Ende des Reglements)

F Rennablauf

1 Meldung

Die Teilnehmer haben sich vor Beginn des Trainings beim Rennleiter zu melden.

2 Senderabgabe

Vor dem Beginn des Wettbewerbs müssen alle Sender bei der Rennleitung abgegeben werden. Der ausrichtende Verein hat für entsprechende Unterbringungsmöglichkeiten zu sorgen.

3 Senderkennzeichnung

Jeder Sender (Sender-Modul) hat den Namen des Fahrers zu tragen.

4 Vorrang

Ein auf der Strecke fahrendes Fahrzeug hat Vorfahrt.

5 Reparaturen

Reparaturen auf oder an der Strecke während eines Laufes sind nicht erlaubt.

6 Einsetzen

Kommt ein Fahrzeug von der Strecke ab, so ist es an der Stelle wieder einzusetzen, wo das Fahrzeug die Strecke verlassen hat.

7 Helferposten

Jeder Fahrer ist verpflichtet nach Beendigung seines Laufes als Helferposten für die nächste Gruppe zu fungieren. Bei Nichteinhaltung erfolgt eine 10 sec. Zeitstrafe (Stop + Go im nächsten Lauf) bzw. bei mehrmaligen Vergehen, eine Runde Abzug auf den besten Vor- bzw. Finallauf.

Die korrekte Einhaltung der Helferposten wird vor Beginn des Nächsten Laufes durch den Rennleiter per Handzeichen kontrolliert.

8 Verhalten

Alle Teilnehmer haben sich sportlich und fair zu verhalten. Die Rennleitung ist nachdrücklich aufgefordert dieses entsprechend zu überwachen.

G Wertung

1 Wertung

Zur Gesamtwertung werden herangezogen: gefahrene Läufe gewertete Läufe

7 5

Streichergebnis : nicht gefahrene Rennen bzw. die jeweils niedrigsten Punkte.

Sollten 2008 nur 6 Läufe gefahren werden werden von 6 nur 4 gewertet

2 Rangliste

Eine Rangliste wird für jede Klasse während der Saison erstellt und gepflegt. Sie wird bei den einzelnen Läufen ausgehängt.

Für die Pflege der Rangliste wird 2008 Quakenbrück als Ausrichter des Endlaufes übernehmen und Online stellen

3 Pokale

Um die Kosten zu reduzieren (siehe Startgeld) werden Pokale nur für die Gesamtwertung vergeben. In die Gesamtwertung werden alle Fahrer einbezogen, die an 5 von 7 Rennen teilgenommen haben. Für die jeweilige Einzelveranstaltung sind Siegerurkunden vorgesehen.

H Termine

1: 12-13.4.08 Quakenbrück

2:

3: 21-22.6.08 Sundaydriver Ahlhorn

4: 13-14.9.08 RC World OHZ /Bremen

5: 4-5.10.08 Spiekeroog

6: 25-26.10.08 Waagenfeld

7: 29-30.11.08 Quakenbrück

Der veranstaltende Verein gibt rechtzeitig mit der Einladung auch den detaillierten Veranstaltungsort bekannt. (Außenrennen oder Halle, in Ahlhorn, Oldenburg,Bremen, Spiekeroog, Wagenfeld oder Quakenbrück)

I Kontakte / Sportkommissare

Quakenbrück	H.-Joachim Krapp Kösters Gang 10 49413 Dinklage 04443/4996 Mobil: 0172/9314899 e-mail: rc-point@ewetel.net	Manuel Rubow Amselweg 3 49610 Quakenbrück 05431/900758 Mobil: 0160 96318482 e-mail: Albino.2000@uni.de
Ahlhorn	Klaus Tschorr Lether Schulweg 8 26197 Ahlhorn 04435/3321 e-mail: Klaus.Tschorr@t-online.de	Carsten Seewald Kömerstr. 25 26197 Ahlhorn 04435/3458 e-mail: carsten.seewald@ewetel.net
Wagenfeld	Thomas Schmitz Fliederweg 36 49419 Wagenfeld 05444 1700 malte-schmitz@gmx.de	Tom Fischer Geranienweg 14 49419 Wagenfeld 05444 458 email: tom@fischer-wqf.de
Bremen	Holger Verdenhalven 04791/899988 Email: webmaster@lan-world.net	Thomas Moch 0421/9609209 email: thomas.moch@nord-com.net
Spiekeroog		